

Veranstaltungsort:

Centrum für Schlaganfall- und Demenzforschung
Klinikum der Universität München
Feodor-Lynen-Straße 17, 81377 München



Parken:

Bitte den großen Besucherparkplatz des Klinikums nutzen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

U6 bis Haltestelle Großhadern, oder Busse 56 (Haltestelle Klinikum Ost), 266 (Haltestelle Marchioninistraße) oder 268 (Haltestelle Waldhüterstraße)

Mitglied der Deutschen Alzheimer
Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz



Alzheimer Gesellschaft
München e.V.
Josephsburgstraße 92
D-81673 München

Telefon 089/47 51 85
Telefax 089/4 70 29 79
info@agm-online.de
www.agm-online.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Alzheimer
Gesellschaft
München
30 Jahre
Mit neuer
Zuversicht!

Forschung an Demenzkranken

Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung
der Alzheimer Gesellschaft München e.V.



gefördert vom



Donnerstag
22. September
2016
18 Uhr

Centrum für
Schlaganfall-
und
Demenzforschung
Feodor-Lynen-Str.17

München

Eintritt
frei

Vorwort

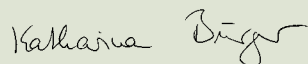
Mit dem Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften (4. AMG-Novelle) plant die Bundesregierung, Möglichkeiten für Forschung an nicht einwilligungsfähigen Patienten auszuweiten. Das betrifft natürlich auch Menschen mit Demenz. Der Entwurf beinhaltet u.a. folgende Regelung: Die gruppennützige Forschung – also Forschung, die ausschließlich einen Nutzen für die Patientengruppe des Prüfungsteilnehmers hat – mit nicht einwilligungsfähigen Erwachsenen wie zum Beispiel Demenzkranken – bleibt grundsätzlich verboten. Sie soll aber im Rahmen der engen Vorgaben des europäischen Rechts zulässig sein, sofern eine Patientenverfügung des Betreffenden dies ausdrücklich gestattet und der gesetzliche Betreuer auf der Basis der Patientenverfügung und nach umfassender Aufklärung in die konkrete klinische Prüfung einwilligt.

Besonders dieser Passus des Gesetzesentwurfs ist seit Bekanntwerden viel diskutiert und von einigen Seiten stark kritisiert worden. Die Abstimmung darüber im Deutschen Bundestag wurde aufgrund der Brisanz bereits mehrmals verschoben und soll nun erst nach der Sommerpause stattfinden.

Mit der Informations- und Diskussionsveranstaltung „Forschung an Demenzkranken“ möchte die Alzheimer Gesellschaft München e.V. das Thema aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Neben Vertretern aus den Bereichen Forschung, Ethik, Kirche und Politik sollen vor allem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu Wort kommen. Wichtig ist uns auch die Meinung des Publikums, das wir während des Abends aktiv in die Diskussion einbeziehen werden.

Unser Ziel des Abends ist es, die Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft München und die Öffentlichkeit zu informieren, das Thema zu diskutieren und abschließend eine fundierte Stellungnahme aus Sicht der Alzheimer Gesellschaft München e.V. abzugeben.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und einen intensiven Austausch mit Ihnen.



Dr. Katharina Bürger
1. Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Programm

Beginn 18.00 Uhr

Vorträge

„Forschungsprojekte unter Einbeziehung Demenzkranker – Über die Bandbreite der Forschung und den Forschungsbedarf aus heutiger Sicht“

Professor Dr. Frank Jessen

Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universität zu Köln

„Forschung an Demenzkranken – Aktuelle gesetzliche und ethische Rahmenbedingungen. Welcher Handlungsbedarf besteht?“

Dr. Beate Henrikus / Prof. Dr. Wolfgang Eisenmenger

Ethikkommission der Medizinischen Fakultät
Ludwig-Maximilians-Universität München

Anschließende Diskussion mit Vertretern der Kirche, der Politik, der Deutschen Alzheimer Gesellschaft sowie mit Betroffenen und Angehörigen.

Moderation:

Dr. Katharina Bürger

Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) am Klinikum Großhadern
und 1. Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München e.V.